

**2B HÖRVERSTEHEN**

**Lehrerblatt**

**Text + Lösung**

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

„Wir sind die Rollfeld-Polizei“

Susanne Küßner macht eine Ausbildung zur Verkehrsleiterin am Münchner Flughafen. Im Interview für GEOLino extra spricht sie über ihren Traumberuf.

**Was genau macht ein Verkehrsleiter?**

Wir sorgen dafür, dass der Flughafen in einem ordentlichen Zustand ist.

**Das heißt?**

Auf der Bahn sollte zum Beispiel nichts liegen, was ins Triebwerk gesogen werden könnte. Der Winter ist noch spannender: Da müssen wir schauen, ob die Flugzeuge überhaupt landen können, wenn es glatt ist. Im Gegensatz zum Auto können die schließlich nicht einfach langsamer fahren.

**Und wenn die Bahn zu glatt ist?**

Dann koordinieren wir den Winterdienst. Der darf nämlich nur in der kurzen Zeit zwischen den Starts und Landungen auf den Platz. Hier kommt keiner rein und raus ohne uns. Wir sind so etwas wie die Rollfeld-Polizei.

**Welche Voraussetzungen sollte man erfüllen, um Verkehrsleiter – oder wie Sie sagen: Rollfeld-Polizist – zu werden?**

Man sollte ein gewisses Verständnis und eine Begeisterung für Luftfahrt und Technik mitbringen. Außerdem ist ein abgeschlossenes Studium von Vorteil.

**Was haben Sie denn studiert?**

Ich bin Ingenieurin für Verkehrswesen. Das bringt viel mit, weil man da beispielsweise auch schon Meteorologie mit drin hat. Schließlich muss ich rechtzeitig erkennen können, wenn eine Schlechtwetterlage auf uns zukommt.

**Aber dafür gibt es doch den Wetterdienst...**

Auf die Vorhersagen kann man sich aber nicht immer verlassen. Das Wetter ist nämlich lokal sehr unterschiedlich. Wir haben zwei Bahnen, da kann es sein, dass es auf der einen schüttet und auf der anderen nicht. Also kümmern wir uns darum.

**Klingt ziemlich abwechslungsreich!**

Das ist es auch! Man weiß nie, was einen erwartet, und immer passiert etwas Neues. Sich zurücklegen und sagen „Ich weiß alles“, ist glaube ich das Falscheste, was man in diesem Job machen kann.

**geolino.de**

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f	r	f	f	f	f	f	r	r	r

**2B HÖRVERSTEHEN**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

--

**„Wir sind die Rollfeld-Polizei“**

Kreuzen Sie an, was aufgrund des gehörten Textes richtig (r) oder falsch (f) ist.

		r	f
1.	Susanne Küßner arbeitet als Verkehrsleiterausbilderin am Flughafen in München.		
2.	Der Verkehrsleiter kümmert sich um die Start- und Landebahnen auf dem Flugplatz.		
3.	Piloten können ohne Verkehrsleiter nicht fliegen.		
4.	Bei Glatteis müssen die Flugzeuge mit verlangsamttem Tempo landen.		
5.	Die Verkehrsleiter müssen das vereiste Rollfeld selbst reinigen.		
6.	Die Verkehrsleiter müssen bei der Polizei sein.		
7.	Um als Verkehrsleiter arbeiten zu dürfen, muss man sich mit dem Fliegen auskennen.		
8.	Frau Küßner ist auch mit Meteorologie vertraut.		
9.	Das örtliche Wetter auf dem Flughafen stimmt mit der Vorhersage oft nicht überein.		
10.	Ein richtiger Verkehrsleiter erlebt immer wieder Neues und lernt sein ganzes Leben.		

**2B LESEVERSTEHEN**

**Lehrerblatt**

**LÖSUNG**

Zeit: 10 Minuten

**Brille oder Kontaktlinsen?**

Mehr als 60 Prozent der Deutschen über 16 Jahren ist fehlsichtig - ein Großteil von ihnen trägt eine Brille. Die Entscheidung, ob man vielleicht doch lieber zu Kontaktlinsen greifen sollte, ist nicht immer leicht. Denn beide Sehhilfen haben Vor- und Nachteile. Was die Kosten angeht, so kommt es stark darauf an, was man sich aussucht. Prinzipiell kommt man bei einer Brille eher günstiger weg.

Eine Brille schränkt das Sichtfeld durch den Rahmen ein wenig ein. Ist es draußen feucht oder kalt, kann sie beschlagen, wenn man in beheizte Räume kommt. Und: Gerade die angenehm leichten Kunststoffgläser muss man pfleglich behandeln, damit sie keine Kratzer bekommen. Beim Sport kann sie unter Umständen stören - doch hierfür gibt es spezielle Sportbrillen. Für eine Brille spricht, dass man sie zwischendurch einfach mal abnehmen kann und sich über die Hygiene keine großartigen Gedanken zu machen braucht. Außerdem sind Brillen auch für empfindliche Augen sowie bei Erkältungen kein Problem.

Ob Kontaktlinsen getragen werden dürfen, kann ein Augenarzt feststellen. Der kann auch sagen, ob weiche oder harte Linsen angebracht sind, und berät in Sachen Tages- Monats- oder Jahreslinsen. Kontaktlinsen sitzen direkt auf den Augen - somit hat man nicht das Gefühl, durch eine „Fensterscheibe“ zu blicken. Man hat immer „freie Sicht“. Doch: Oberstes Gebot ist, dass man sehr sorgfältig bei der Reinigung und Aufbewahrung ist. Sonst kann es zu Augenentzündungen kommen. „Wer die Reinigungsflüssigkeit nicht täglich wechselt, sie mit Wasser verdünnt oder gar nur Leitungswasser verwendet, macht es den Krankheitserregern leicht“, sagt Professor Berthold Seitz, Direktor der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg/Saar.

Außerdem warnt der Experte davor, Linsen von vorne herein im Online-Shop zu kaufen, ohne dass diese sachgemäß angepasst wurden. Denn dann gäbe es ein erhöhtes Infektionsrisiko. „Das ist weniger auf Qualitätsmängel zurückzuführen. Es liegt sehr wahrscheinlich eher daran, dass beim Onlinekauf nur unzureichend über eine sachgerechte Pflege der Linsen informiert wird“, sagt Seitz. Denn in der Regel fehlt hier ein konkreter Ansprechpartner. Und der ist für die richtige Anpassung wichtig. Allerdings: Wenn man später genau Bescheid weiß, was man braucht, spricht eigentlich nichts dagegen, seine Linsen online zu bestellen.

Auch eine Brille kauft man besser nicht „von der Stange“ im Supermarkt, sondern - nach einem Gang zum Augenarzt - beim Optiker. Dort wird die Brille individuell angefertigt. Der Augenarzt kann auch sehen, ob andere Augenerkrankungen vorliegen. Die Kosten werden übrigens bis zu einem Alter von 18 Jahren übernommen, aber nicht für jeden Luxus und leider auch nur für die Brillengläser. Sind die Kontaktlinsen teurer als eine Brille, gibt's dafür meistens nicht mehr. Wer über 18 ist, muss dann sogar bis auf ganz wenige Ausnahmen alles selbst bezahlen. Es macht also immer Sinn, nicht nur auf die Optik, sondern auch auf den Preis zu achten.

22. Juli 2013, [www.checked4you.de](http://www.checked4you.de)

Steht das im Text? Ja oder nein?		Ja	Nein
1.	Die Mehrheit der Deutschen ist sehbehindert.		X
2.	Ein Großteil der Jugendlichen trägt eine Brille, weil sie billiger als Kontaktlinsen ist.		X
3.	Nicht jeder verträgt Kontaktlinsen.	X	
4.	Beim Umgang mit Kontaktlinsen muss ganz besonders auf Hygiene geachtet werden.	X	
5.	Beim Sport ist eine Brille immer ein Störfaktor.		X
6.	Kontaktlinsen werden in Wasser aufbewahrt.		X
7.	Manche Kontaktlinsen müssen täglich gewechselt werden.	X	
8.	Professor Berthold Seitz ist prinzipiell gegen den Onlinekauf von Kontaktlinsen.		X
9.	Die Kosten für Brillengläser werden in Deutschland nur ausnahmsweise von dem Patienten getragen.		X
10.	Brillen kann man heutzutage auch in einem Selbstbedienungsladen kaufen.	X	

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

2B LESEVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer:

**Brille oder Kontaktlinsen?**

Steht das im Text? Ja oder nein?		Ja	Nein
1.	Die Mehrheit der Deutschen ist sehbehindert.		
2.	Ein Großteil der Jugendlichen trägt eine Brille, weil sie billiger als Kontaktlinsen ist.		
3.	Nicht jeder verträgt Kontaktlinsen.		
4.	Beim Umgang mit Kontaktlinsen muss ganz besonders auf Hygiene geachtet werden.		
5.	Beim Sport ist eine Brille immer ein Störfaktor.		
6.	Kontaktlinsen werden in Wasser aufbewahrt.		
7.	Manche Kontaktlinsen müssen täglich gewechselt werden.		
8.	Professor Berthold Seitz ist prinzipiell gegen den Onlinekauf von Kontaktlinsen.		
9.	Die Kosten für Brillengläser werden in Deutschland nur ausnahmsweise von dem Patienten getragen.		
10.	Brillen kann man heutzutage auch in einem Selbstbedienungsladen kaufen.		

**2B TEST**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

Zeit: 20 Minuten

Seite: 1

--

Im Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stellen die passenden Ergänzungen (A) – (D). Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Antworten mit dem Piktogramm ✕.**

**Beispiel:**

00	(A)	X	Von	(B)	mit	(C)	seit	(D)	ab
----	-----	---	-----	-----	-----	-----	------	-----	----

### **Weltveränderer: Marie Curie**

**Marie Curie ist eine legendäre Persönlichkeit: Sie gewann als erste Frau den Nobelpreis in Physik und Chemie, denn sie prägte das Wort „radioaktiv“.**

Maria Sklodowska, später Marie Curie, **01** am 7. November 1867 in Warschau geboren. Ihr Vater war Lehrer **02** Mathematik und Physik und die Mutter Leiterin einer Mädchenschule. Bildung war im Hause Sklodowska schon immer sehr wichtig. Im Alter von 15 Jahren **03** das junge Mädchen als Klassenbeste ihr Abitur. **04** Frauen zu dieser Zeit an Universitäten aber noch nicht zugelassen **05**, arbeitete Marie einige Jahre als Hauslehrerin. Sie spezialisierte sich **06** die Fächer Physik und Mathematik und **07** auch privat viele Bücher zu diesen Themen. Mit Hilfe ihres Vaters experimentierte sie **08**. Ihr Wunsch **09**, ein naturwissenschaftliches Studium in der französischen Hauptstadt Paris zu **10**.

Gesagt, getan: 1891 reiste Marie **11** Frankreich, **12** sich für ein Physikstudium an der Sorbonne-Universität einzuschreiben. Sie gehörte zur Minderheit: Von über 1800 **13** waren nur 23 **14**. Trotz **15** Probleme mit der Sprache schnitt Marie immer als Beste **16**. Sie bekam ein Stipendium, also Geld, um ihr Studium fortzusetzen. Weil sie sehr erfolgreich war, wurde sie außerdem von der Gesellschaft zur Förderung der Nationalindustrie **17**, eine Studie anzufertigen. Sie sollte die magnetischen Fähigkeiten **18** Stahlsorten untersuchen.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wechselte sie den Arbeitsplatz und begegnete **19** Physiker Pierre Curie. Mit ihm teilte sie **20** ein Labor. Dort verliebten sich die beiden **21** und heirateten. Zwei Jahre später, 1897, kam Maries erste Tochter Irène **22** Welt. Zeitgleich veröffentlichte die junge Mutter ihre erste wissenschaftliche Arbeit über die Magnetisierung von **23**, die Forschungsergebnisse ihrer Studie. Marie Curie begann 1897 ihre Doktorarbeit vorzubereiten, die **24**. Marie und ihr Ehemann Pierre Curie **25** Metalle, Salze und Mineralien und haben die Radioaktivität entdeckt und sie genutzt, um Menschen **26** schweren Krankheiten zu heilen.

**27** die beiden weiter forschten, lud **28** die erfolgreiche Physikerin als erste Frau in Frankreichs bekannteste Schule. Sie sollte dort lehren. Außerdem wurde sie mit mehreren anerkannten Preisen für Physik **29**. Krönung ihres Erfolgs war die Ehrung mit dem Nobelpreis, **30** höchsten Auszeichnung des Fachs.

[GEOLino.de](http://GEOLino.de) - Weltveränderer: Marie Curie - gekürzt

Text von [Wiebke Plasse](#)

**2B TEST**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

--

Zeit: 20 Minuten

Seite: 2

**Weltveränderer: Marie Curie**

01	(A)	werde	(B)	wurde	(C)	wird	(D)	würde
02	(A)	in	(B)	aus	(C)	für	(D)	von
03	(A)	überstand	(B)	widerstand	(C)	gestand	(D)	bestand
04	(A)	Da	(B)	Denn	(C)	Daher	(D)	Wenn
05	(A)	waren	(B)	sind	(C)	haben	(D)	hatten
06	(A)	an	(B)	für	(C)	auf	(D)	um
07	(A)	ließ	(B)	las	(C)	liest	(D)	lässt
08	(A)	viele	(B)	vielmehr	(C)	vielerlei	(D)	viel
09	(A)	wachste	(B)	wuchs	(C)	wusch	(D)	wäscht
10	(A)	beginne	(B)	begonnen	(C)	beginnen	(D)	begannen
11	(A)	nach	(B)	in	(C)	zu	(D)	ins
12	(A)	damit	(B)	ohne	(C)	um	(D)	statt
13	(A)	Studierende	(B)	Studierte	(C)	Studierten	(D)	Studierenden
14	(A)	weibisch	(B)	weiblich	(C)	weibliche	(D)	weibische
15	(A)	anfänglicher	(B)	anfangs	(C)	anfänglichen	(D)	anfängliche
16	(A)	an	(B)	auf	(C)	aus	(D)	ab
17	(A)	gebeten	(B)	gebetet	(C)	geboden	(D)	gebettet
18	(A)	einigen	(B)	einiger	(C)	einzig	(D)	einzig
19	(A)	den	(B)	der	(C)	des	(D)	dem
20	(A)	zu	(B)	vorüber	(C)	weg	(D)	zusammen
21	(A)	ineinander	(B)	miteinander	(C)	füreinander	(D)	aufeinander
22	(A)	auf	(B)	zur	(C)	zu	(D)	in
23	(A)	stahl	(B)	Stall	(C)	Stahl	(D)	Ställe
24	(A)	sie brauchte für den Abschluss an der Universität	(B)	sie für den Abschluss an der Universität brauchte	(C)	brauchte sie für den Abschluss an der Universität	(D)	sie in der Universität für den Abschluss brauchte
25	(A)	ersuchten	(B)	versuchten	(C)	durchsuchten	(D)	untersuchten
26	(A)	von	(B)	in	(C)	aus	(D)	An
27	(A)	Bis	(B)	Als	(C)	Während	(D)	Nachdem
28	(A)	es	(B)	er	(C)	man	(D)	Sie
29	(A)	auszeichnen	(B)	ausgezeichnet	(C)	auszeichnet	(D)	Ausgezeichnete
30	(A)	am	(B)	der	(C)	dem	(D)	Den

Im folgenden Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stellen die passenden Ergänzungen (A) – (D). Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Antworten mit dem Piktogramm  $\times$ .**

**Weltveränderer: Marie Curie**

**Marie Curie ist eine legendäre Persönlichkeit: Sie gewann als erste Frau den Nobelpreis in Physik und Chemie, denn sie prägte das Wort „radioaktiv“.**

Maria Sklodowska, später Marie Curie, **wurde** am 7. November 1867 in Warschau geboren. Ihr Vater war Lehrer **für** Mathematik und Physik und die Mutter Leiterin einer Mädchenschule. Bildung war im Hause Sklodowska schon immer sehr wichtig. Im Alter von 15 Jahren **bestand** das junge Mädchen als Klassenbeste ihr Abitur. **Da** Frauen zu dieser Zeit an Universitäten aber noch nicht zugelassen **waren**, arbeitete Marie einige Jahre als Hauslehrerin. Sie spezialisierte sich **auf** die Fächer Physik und Mathematik und **las** auch privat viele Bücher zu diesen Themen. Mit Hilfe ihres Vaters experimentierte sie **viel**. Ihr Wunsch **wuchs**, ein naturwissenschaftliches Studium in der französischen Hauptstadt Paris zu **beginnen**.

Gesagt, getan: 1891 reiste Marie **nach** Frankreich, **um** sich für ein Physikstudium an der Sorbonne-Universität einzuschreiben. Sie gehörte zur Minderheit: Von über 1800 **Studierenden** waren nur 23 **weiblich**. Trotz **anfänglicher** Probleme mit der Sprache schnitt Marie immer als Beste **ab**. Sie bekam ein Stipendium, also Geld, um ihr Studium fortzusetzen. Weil sie sehr erfolgreich war, wurde sie außerdem von der Gesellschaft zur Förderung der Nationalindustrie **gebeten**, eine Studie anzufertigen. Sie sollte die magnetischen Fähigkeiten **einiger** Stahlsorten untersuchen.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wechselte sie den Arbeitsplatz und begegnete **dem** Physiker Pierre Curie. Mit ihm teilte sie **zusammen** ein Labor. Dort verliebten sich die beiden **ineinander** und heirateten. Zwei Jahre später, 1897, kam Maries erste Tochter Irène **zur** Welt. Zeitgleich veröffentlichte die junge Mutter ihre erste wissenschaftliche Arbeit über die Magnetisierung von **Stahl**, die Forschungsergebnisse ihrer Studie. Marie Curie begann 1897 ihre Doktorarbeit vorzubereiten, **die sie für den Abschluss an der Universität brauchte**. Marie und ihr Ehemann Pierre Curie **untersuchten** Metalle, Salze und Mineralien und haben die Radioaktivität entdeckt und sie genutzt, um Menschen **von** schweren Krankheiten zu heilen.

**Während** die beiden weiter forschten, lud **man** die erfolgreiche Physikerin als erste Frau in Frankreichs bekannteste Schule. Sie sollte dort lehren. Außerdem wurde sie mit mehreren anerkannten Preisen für Physik **ausgezeichnet**. Krönung ihres Erfolgs war die Ehrung mit dem Nobelpreis, **der** höchsten Auszeichnung des Fachs.

[GEOLino.de](http://GEOLino.de) - Weltveränderer: Marie Curie - gekürzt

Text von [Wiebke Plasse](#)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	C	D	A	A	C	B	D	B	C	A	C	D	B	A

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
D	A	B	D	D	A	B	C	B	D	A	C	C	B	B

Themen - FREIE REDE

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

„Das Leben mit den Eltern ist anstrengend, aber ohne sie wäre es noch schwerer...“

**2. Hobby (Freizeit)**

„42 Prozent der Jugendlichen glauben, dass sie ohne Musik nicht leben können.“

**3. Schule (Beruf)**

„Glück ist, wenn ich krank bin und nicht in die Schule muss.“

**4. Natur (Umwelt)**

Ich fühle mich im Wald wohl, aber Gartenarbeit ist nichts für mich.

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Mit meinem besten Freund / meiner besten Freundin verstehe ich mich, ohne ein Wort zu sagen.

**6. Reisen (Urlaub)**

Im Urlaub wollen meine Eltern die Kultur der ganzen Welt kennenlernen, ich möchte faulenzern...

**7. Lesen (Lektüre)**

Bücher sind out... Die ganze Welt sitzt am Computer.

**8. Medien /Unterhaltung**

„Kinder können beim Fernsehen Realität und Fiktion nicht mehr voneinander unterscheiden.“

**9. Sport /Mode**

**Sport:** „Fit bleiben ist keine Geldfrage.“

**Mode:** Das Modediktat interessiert mich nicht, ich trage bequeme und praktische Sachen, die mir gefallen.

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

„Wer sich gesund ernährt, braucht keinen Sport mehr zu treiben.“

**11. Stadt/Verkehr**

Ich möchte lieber auf dem Lande leben. In der Stadt herrscht Hektik pur.

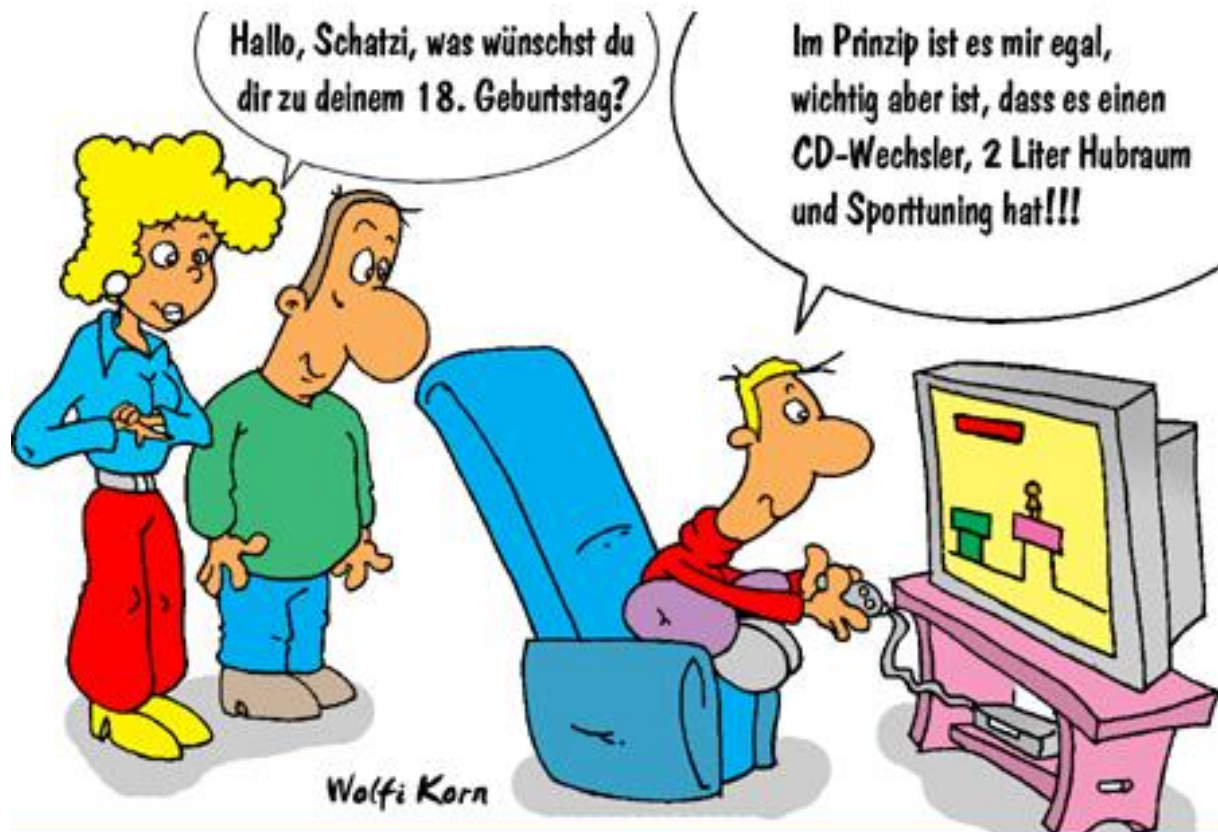
**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Endlich gibt es genug Wohnungen. Eine eigene Bude ist aber weiterhin ein großes Problem.

**13. Gesundheit (Unser Körper)**

Gesundsein – das ersehnte Ziel der meisten Menschen.





**Olympiáda v nemeckom jazyku** 24. ročník, 2013/2014  
**Kategória 2B** Okresné kolo

Autorka: Mgr. Edita Horváthová  
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková  
Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková  
Korektor: Cornelia Kutscher  
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku  
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2014